

5. IV. 1917

132

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 4. April. (Orig.-Ber.) Der Mangel an Offertenmaterial und die knappen Zufuhren lassen ein regeres Geschäft nicht aufkommen, doch dürften bald die Bezüge auf dem Wasserweg besser vor sich gehen. Konsumbegehrt besteht für alle Nährprodukte und Futtermitteln, doch können Konsumenten nur in einzelnen wenigen Artikeln kleine Zufallsparthien aus dem Markte nehmen. Daß dabei die Forderungen der Signer voll bewilligt werden, ist selbstverständlich, weil es sich um die Deckung von dringlichem Bedarf handelt. Zu Abschlüssen kam es nur in Futterartikeln, hauptsächlich Heu und Stroh ungarischer Probenienz sowie in Sämereien. Für Kottlee war Frage im Markte, doch fehlt hierin das Ausgebot fast vollständig.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 35.—, Roggen K. 29.—, Braugerste K. 33.—, Futtergerste K. 29.—, Hafer K. 28.—, Mais K. —.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—, Erbsen oder Linsen K. 55.—, Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futter-) Bohnen aller Art K. 40.—, Abfall (Futterbohnen) K. 30.—, Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger), Speisekartoffeln (handgeklaut, Rippler ausgenommen) K. 15.—.